



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Infodienst Gesundheitsförderung

Januar 2018

Nr. 1

Inhalt:

1. Informationen Bund
2. Informationen Land
3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen
4. Fachinformationen und Literatur
5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
6. Veranstaltungen

1. Informationen - Bund

- **Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung**, Dezember 2016
Alfred Rütten, Klaus Pfeiffer
Bundesministerium für Gesundheit
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/B/Bewegung/Nationale-Empfehlungen-fuer-Bewegung-und-Bewegungsfoerderung-2016.pdf
- **2017 UNECE Ministerial Conference of Ageing**,
„A sustainable Society for all Ages – Realizing the Potential of living longer“, 21./22.09.2017
UNECE
<http://www.unece.org/index.php?id=45245>
2017 Lisbon Ministerial Declaration, 22. September 2017
Abschlussklärung:
http://www.unece.org/fileadmin/DAM/pau/age/Ministerial_Conference_Lisbon/Documents/2017_Lisbon_Ministerial_Declaration.pdf
Pressemitteilung
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 22. September 2017:
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/teilhabe-und-wuerde-im-alter-ermoeglichen/119696>
- **Modellprogramm „Jugendmigrationsdienste im Quartier“**
Gegen Vorurteile und zur Stärkung von Jugendlichen
Umsetzung des Modellprogramms in Baden-Württemberg: in Stuttgart
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Meldungen/2018/01/2018-01-16-jugendmigrationsdienste.html>
Pressemitteilung, 15. Januar 2018:
<https://www.bmub.bund.de/pressemitteilung/gegen-vorurteile-und-zur-staerkung-von-jugendlichen/>
Broschüre
Soziale Stadt
Das Programm der Städtebauförderung für benachteiligte Stadt- und Ortsteile, Mai 2017
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/SharedDocs/Publikationen/StBauF/SozialeStadt/Flyer_SozStadt_2017_barrierefrei.pdf?__blob=publicationFile&v=2
http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/soziale_stadt_node.html

1. Informationen - Bund

- **Neu: Internetportal Migration und Gesundheit**
Portal mit Informationsmaterialien in mehreren Sprachen zu den Schwerpunktthemen Gesundheitswesen, Gesundheit und Vorsorge, Pflege, Sucht und Drogen
Bundesministerium für Gesundheit
<https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/startseite/>
- **Arbeits- und Sozialministerkonferenz stimmt für Kindergrundsicherung**
Im Rahmen der 94. Arbeits- und Sozialministerkonferenz am 7. Dezember 2017 in Potsdam
Wichtiges Signal gegen Kinderarmut
Zukunftsforum Familie e.V., Berlin
Pressemitteilung, 7. Dezember 2017:
<http://www.zukunftsforum-familie.de/infocenter/pressemitteilungen/detail/news/zff-und-buendnis-kindergrundsicherung-wichtiges-signal-gegen-kinderarmut-arbeits-und-sozialministerkonferenz-stimmt-fuer-kindergrundsicherung/>

2. Informationen - Land

- **Broschüren**
Fußverkehr – sozial und sicher
Ein Gewinn für alle, Oktober 2017
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/grundlagendokument-zur-fussverkehrsfoerderung/>
<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehr/>
Fußverkehrs-Checks
Leitfaden zur Durchführung, Oktober 2016
<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/leitfaden-zur-durchfuehrung-von-fussverkehrs-checks/>
- **Pressemitteilungen**
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Preise an 53 Kommunen für Konzepte zur Quartiersentwicklung übergeben
vom 23.11.2017
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/preise-an-53-kommunen-fuer-konzepte-zur-quartiersentwicklung-uebergeben/>
Land und Kommunen unterzeichnen Kinderschutzkonzept für Baden-Württemberg
vom 18.12.2017
<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-und-kommunen-unterzeichnen-kinderschutzkonzept-fuer-baden-wuerttemberg/>
20.000 Euro zur Bekämpfung der Kinderarmut in Mannheim
vom 19.12.2017
<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/200000-euro-zur-bekaempfung-der-kinderarmut-in-mannheim/>
- **Dokumentation**
Landesfachkonferenz Gesundheitsförderung
Gesundheitsförderung integriert – vernetzt – sektorenübergreifend
alte und neue Herausforderungen
vom 20. November 2017 in Stuttgart
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/03_Fachinformationen/VeranstaltungsdokumenteKommunaleGesundheitsfoerderung/Dokumentation_Landesfachkonferenz_2017.pdf

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Heidenheim**

Im Rahmen der **4. Heidenheimer Gesundheitskonferenz** wurden im Oktober 2017 zum Thema

DIGITALE KOMPETENZ: altersgerechte Weg aus der Mediensucht

Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte aus Schulen, Jugendarbeit und öffentlichem Leben zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen.

- **Landkreis Hohenlohekreis**

Die Gesundheitskonferenz hat im Dezember 2017 eine Veranstaltungsreihe „Die Gesundheitskonferenz informiert“ gestartet.

Auch vor dem Hintergrund der Veränderungen in der Krankenhauslandschaft werden rund um das Thema „Medizinische Versorgung im Hohenlohekreis“ Vorträge bis Mitte des Jahres für interessierte Bürgerinnen und Bürger angeboten.

<https://www.hohenlohekreis.de/index.php?id=403>

- **Landkreis Lörrach**

Diabetesprävention im Landkreis Lörrach

Die Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz im Landkreis Lörrach hat eine Förderzusage des Sozialministeriums in Höhe von 6.000 Euro erhalten, um die Diabetesprävention im Landkreis voranzutreiben. Voraussetzung für die Förderung war, das Thema Diabetes künftig als Schwerpunktthema in der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu verankern.

Ziel des Vorhabens ist es die Risikogruppen im Landkreis zu identifizieren und durch gezielte Präventionsmaßnahmen und frühzeitige Erkennung einer Erkrankung vorzubeugen.

Als fachliche Begleitung der Diabetesprävention wurde im Juni dieses Jahres eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Umsetzung der Maßnahmen unterstützt. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind neben Ärzten und Krankenkassenvertretern auch Vertreter aus Bildungseinrichtungen sowie der Kommunen und der Politik. Anlässlich des Welt Diabetes-tages am 14. November hat die Arbeitsgruppe „Diabetesprävention“ ein abwechslungsreiches Programm veranstaltet. Auf dem Programm standen Fachvorträge, Blutzucker- und Cholesterin-Messaktionen, (Ernährungs-)Beratungen, Bewegungsangebote, ein Tag der Offenen Tür des Diabeteszentrums sowie Angebote für Schulen. Ermöglicht wurde dieses umfangreiche Programm durch ein großes Netzwerk von engagierten Kooperationspartnern.

www.loerrach-landkreis.de/diabetespraevention

- **Landkreis Ortenaukreis**

Die Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) befindet sich im Ortenaukreis im Aufbau.

Seit dem 01. Oktober 2017 ist die Geschäftsstelle der KGK personell besetzt.

Das erste Treffen des Lenkungskreises hat am 11. Dezember 2017 stattgefunden.

Bei diesem Treffen wurden u.a. die Geschäftsordnung und die Zusammensetzung des Lenkungskreises beschlossen. Darüber hinaus wurden erste mögliche Themenschwerpunkte besprochen. Weitere Treffen des Lenkungskreises sind geplant.

1. Plenumsveranstaltung am 25. April 2018.

- **Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden**

Gemeinsame Kommunale Gesundheitskonferenz für Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden.

Am 15.11.2017 fand die Konstituierende Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz der beiden benachbarten Kreise statt. Der Landkreis Rastatt hatte bereits 2016 mit den ersten Vorbereitungen begonnen. Der Stadtkreis Baden-Baden hat sich dem Vorhaben angeschlossen, so dass die Vorbereitungen gemeinsam getroffen werden konnten.

Die konstituierende Sitzung leiteten Herr Landrat Bäuerle und Frau Oberbürgermeisterin Mergen gemeinsam. Herr Dr. Wuthe, Ministerium für Soziales und Integration BW, referierte über „Grundlagen, Aufgaben und Zielsetzung Kommunalen Gesundheitskonferenzen“.

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden Fortsetzung**

Nach einer kurzen Diskussion konnte die Mitgliedschaft von 34 Gründungsmitgliedern festgestellt werden. Anschließend wurde die Geschäftsordnung einstimmig verabschiedet und es wurde eine achtköpfige Lenkungsgruppe beauftragt.

Es herrschte eine sehr positive Arbeitsatmosphäre und es wurden bereits mögliche Themen diskutiert. Eine Befragung der Mitglieder zu gewünschten Themen erfolgt per Fragebogen im Nachgang zur Sitzung.

- **2. Plenumssitzung am 11. April 2018**

- **Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis**

- **Gesundheitskongress 2018**

Bereits zum zehnten Mal laden die Hochschule Furtwangen University (HFU), die Fördergesellschaft der Hochschule Furtwangen e. V., die Stadt Furtwangen sowie das Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar auf dem Campus der Hochschule in Furtwangen ein. Zum Kongress sind alle Gesundheitsanbieter aus der Region, sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Forschung und Lehre eingeladen. Aber auch Interessierte sind willkommen.

Der Kongress ist ein Projekt des Gesundheitsnetzwerkes Schwarzwald-Baar, dessen Auftaktveranstaltung im Jahr 2009 an der Hochschule Furtwangen stattfand.

Kerngedanke des Gesundheitsnetzwerkes ist es, den Austausch zwischen den Gesundheitsakteuren zu fördern.

Gesundheitskongress 2018 am 21. März 2018 in Furtwangen

<http://www.gesundheitsnetzwerk-sbk.de/veranstaltungen/gesundheitskongress-2018.html>

- **Stadt Stuttgart**

Die Stuttgarter Gesundheitskonferenz führt innerhalb des Schwerpunktthemas „Gesundheitsförderung im Alter“ das **Projekt Mein Plan Stuttgart** durch. Hier geht es um die Suchtprophylaxe in Bezug auf Arzneimittel. Das Projekt wurde in Anlehnung an das „Aktionsbündnis Sichere Arzneimittelanwendung“ im Rhein-Neckar-Kreis/Stadt Heidelberg entwickelt. Hintergrund dieser Aktivität ist die Erkenntnis, dass jedem vierten Bürger über 65 Jahren vier oder mehr Arzneimittel verordnet werden.

Die Anwendung von Arzneimitteln ist für die Mehrheit der Bevölkerung integraler Bestandteil ihres Lebens und alltägliche Aufgabe. Hinzu kommen oftmals nicht-verschreibungspflichtige Präparate aus der Apotheke oder dem Einzelhandel mit der Folge komplexer Medikationsregime. Diese sind meist verbunden mit häufig ungedecktem Informations- und Unterstützungsbedarf bei der Anwendung von Arzneimitteln auf Patientenseite. Auch aus ärztlicher Sicht stellt die Optimierung des Medikamentenmanagements u.a. durch das Nebeneinander mehrerer Verordner eine erhebliche Herausforderung dar. In der Folge ist eine Vielzahl von Patienten von potentiell vermeidbaren, unerwünschten Arzneimittelwirkungen betroffen. Darüber hinaus können Arzneimittel häufig nicht richtig wirken, weil sie nicht vorschriftsmäßig eingenommen werden. Ein wichtiges Instrument zur Dokumentation und Kommunikation der Arzneimitteltherapie ist ein schriftlicher Medikationsplan. Mit dem Bundesmedikationsplan nach § 31 a SGB V soll die Verwendung und Verbreitung standardisierter Medikationspläne gefördert werden. Derzeit weisen jedoch mehrere nationale und internationale Studien auf, dass immer noch Diskrepanzen zwischen der dokumentierten und der tatsächlich eingenommenen Medikation bestehen. In das Projekt sind zahlreiche Kooperationspartner eingeschlossen. Ziel des Projektes ist es zunächst, mit einer Reihe von Maßnahmen, insbesondere einer großen Auftaktveranstaltung mit Herrn Dr. von Hirschhausen und zahlreichen Experten, Zeitungsartikeln, Radio- und Fernsehbeiträgen, Pressemitteilungen sowie Patientenschulungen und Veranstaltungen, Bürger und Leistungserbringer in der Region für eine sichere Arzneimittelanwendung zu sensibilisieren, den Bürgern eine Vorlage für einen Medikationsplan zur Verfügung zu stellen und zu dessen Handhabung zu befähigen.

<http://www.stuttgart.de/meinplan>

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Zollernalbkreis**

Bereich Gesundheitsförderung:

Zur Bewegungsförderung gibt es im Frühjahr 2018 eine barrierefreie Wanderbroschüre. Zielgruppen sind mobilitätseingeschränkte Personen, Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwägen. Diese wurde zusammen mit Selbsthilfegruppen und der Lebenshilfe realisiert. Alle Wege wurden anhand eines Kriterienkatalogs auf Barrierefreiheit getestet.

Interne Vernetzung

Innerhalb des Landratsamtes gibt es viele Fachstellen die im Bereich der Gesundheitsförderung/Prävention aktiv sind. Die bessere interne Vernetzung innerhalb des Landratsamtes ist eine Aufgabe der KGK um mehr gemeinsame Projekte zu realisieren und gleichzeitig Ressourcen zu sparen.

Pilotprojekt Bewegungspass

Zusammen mit dem Amt für Sport und Bewegung in Stuttgart wird es im Januar 2018 eine Informationsveranstaltung für Interessierte Vereine, KITAS und Gemeinden zum Bewegungspass geben. Sollte das Programm Anklang finden soll der Bewegungspass auf den Zollernalbkreis angepasst werden.

Bereich Medizinische Versorgung

Haus- und Facharztversorgung: Schwerpunkt Psychiatrie

Aus der Gesundheitskonferenz zur psychiatrischen Versorgung Zollernalbkreis wurde seitens der KV BW ein Sonderanspruch genehmigt. Ein zusätzlicher Sitz für einen Psychiater ist im Zollernalbkreis frei. Erste Maßnahmen laufen, um einen Facharzt für den Zollernalbkreis zu gewinnen. Aus dieser Konferenz ist eine Arbeitsgruppe zur Haus- und Facharztversorgung entstanden. Eine Erhebung zur aktuellen medizinischen Versorgung im Landkreis ist für 2018 geplant. Parallel dazu gibt es erste Überlegungen zur Ärztegewinnung.

Angestellte und freiberufliche Hebammen

Ein zunehmender Mangel an praktizierenden Hebammen und Nachwuchskräften ist sowohl landesweit als auch im Zollernalbkreis zu verzeichnen. Gründe hierfür sind insbesondere die hohen Kosten der Haftpflichtversicherung in Bezug auf die Einnahmen des Gesundheitsberufes sowie die hohen physischen und psychischen Arbeitsbedingungen des Berufes.

Ziel im Rahmen der Gesundheitskonferenz war und ist es auf diesen zunehmenden Versorgungsgap aufmerksam zu machen und Unterstützungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene zu suchen. Aus der Gesundheitskonferenz entstanden erste Ideen zur Unterstützung auf kommunaler Ebene. Diese Ideen wurden in die Arbeitskreise der angestellten und freiberuflich tätigen Hebammen getragen und ergänzt und werden bei der Sitzung am 2. März 2018 vorgestellt. Durch die Gesundheitskonferenz wurde der Austausch zwischen angestellten Hebammen und Geschäftsführung sowie der Chefärztin der Geburtshilfe intensiviert. Zwei neue Stellen (100 % Medizinische Fachangestellte im Bereich Geburtshilfe/ 100% Hebamme) wurden daraufhin geschaffen und ausgeschrieben.

Kommunale Gesundheitskonferenz am 2. März 2018

4. Fachinformationen und Literatur

- **Dokumentation**

Ist das Partizipation oder kann das weg?

Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in der Gesundheitsförderung und Prävention vom 19. Oktober 2017

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen

<http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/dokumentationen/751-ist-das-partizipation-oder-kann-das-weg>

- **Kein kausaler Zusammenhang zwischen Sedentariness und Gewicht bei Jugendlichen**

Originalstudie

Sedentary behaviour and adiposity in youth: a systematic review of reviews and analysis of causality

Stuart J.H. Biddle, Enrique Garcia Bengoechea, Glen Wisner, 2017

international Journal of Behavioral Nutrition and Physical Activity

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1186%2Fs12966-017-0497-8.pdf>

4. Fachinformationen und Literatur

- **Wettbewerb**
The Dark Side of Sugar - Wie viel Zucker ist gut für Sie?
Gewinnervideo und Antworten auf wichtigste Fragen zum Thema Zucker
Allgemeine Ortskrankenkasse
<https://gesundheit.aok.de/zucker.html>
- **Dokumentation**
22 Mio. junge Chancen - gemeinsam.gesellschaft.gerecht.gestalten.
16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag vom 28. - 30. März 2017
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe e.V., Berlin
https://www.jugendhilfetag.de/wp-content/uploads/170915_djht_doku_bfrei.pdf
- **Methodische Studie zur Durchführung von Mixed-Mode-Befragungen zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**
(Pilotstudie KiGGS Welle 2), 25. September 2017
Robert Koch Institut Berlin
https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsB/Pilotstudie-KiGGS-Welle2.pdf;jsessionid=C84658172C16970145F47020286ACE52.1_cid381?_blob=publicationFile
- **Präventionsprojekt**
wICHTig
Vermittlung von Gesundheitswissen rund um den heranwachsenden Körper an Schulen für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum
Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V., Hamburg
<https://ich-bin-wichtig.org/>
- **Positionspapier Wechselmodell**
Vielfalt Familie – vielfältige Trennungsfamilie, Januar 2018
Die hälftige Aufteilung der Betreuung der Kinder zwischen den Eltern
Zukunftsforum Familie e.V., Aachen
http://www.zukunftsforum-familie.de/fileadmin/user_upload/pdf/ZFF_Positionspapier_Wechselmodell.pdf
- **Studie**
Armutsmuster in Kindheit und Jugend
Längsschnittbetrachtungen von Kinderarmut
Silke Tophoven, Torsten Lietzmann, Sabrina Reiter, Claudia Wenig, 2017
Bertelsmann Studie, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Gütersloh
[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Studie_WB_Armutsmuster_in_Kindheit_und_Jugend_2017.p](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Studie_WB_Armutsmuster_in_Kindheit_und_Jugend_2017.pdf)
df Pressemitteilung, 23. Oktober 2017:
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/kinderarmut-ist-in-deutschland-oft-dauerzustand/>
- **Armutsrisiko Geschlecht**
Armutslagen von Frauen in Deutschland, Oktober 2017
Nationale Armutskonferenz, Diakonisches Werk e.V., Berlin
http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Newsletter/2017/NAK-Postionspapier_Armutsrisiko_Geschlecht.pdf
- **Dokumentation LAK Fachtag**
„Reichtum. Macht. Armut. Wieviel Ungleichheit verträgt die Gesellschaft?“
am 18. Oktober 2017 in Hannover
Landesarmutskonferenz Niedersachsen
<http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/?p=771>
Erklärung zum Fachtag: <http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/wp-content/uploads/2017/10/Fachtag-2017-Erklärung.pdf>
- **Gesundheitliche Ungleichheit in verschiedenen Lebensphasen**
Gesundheitsberichterstattung des Bundes
Thomas Lampert, Jens Hoebel, Benjamin Kuntz, Stephan Müters, Lars E. Kroll, April 2017
Robert Koch-Institut Berlin, Statistisches Bundesamt
https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsB/gesundheitsliche_ungleichheit_lebensphasen.pdf?_blob=publicationFile

4. Fachinformationen und Literatur

- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung e.V.**

Präventionsprogramm

Älter werden in Balance

Neu gestaltetes Internetportal zum Thema Bewegung im Alter

<https://www.aelter-werden-in-balance.de/start/>

<https://www.aelter-werden-in-balance.de/bewegungfuer-aelttere/aelter-werden-in-balance/>

- Bewegungspackung

25 Übungskarten, die Motivation und Anregung zu Bewegungen bieten.

<https://www.aelter-werden-in-balance.de/bewegungspackung/>

- AlltagsTrainingProgramm

Für mehr Bewegung in ihren Alltag, zur Förderung der Gesundheit

<https://www.aelter-werden-in-balance.de/atp/was-ist-das-atp/>

- **Inanspruchnahme psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungen – Individuelle Determinanten und regionale Unterschiede,**

Journal of Health Monitoring 04/2017, Dezember 2017

Robert Koch-Institut Berlin

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloads/J/Focus/JoHM_04_2017_Psychiatrische_Psychotherapeutische_Leistungen.pdf;jsessionid=F8A9A8166A4693F97A95D5E1A433E496_2_cid372?_blob=publicationFile

- **Regelmäßige körperliche Aktivität kann vor Depression schützen**

Originalstudie/Abstract

Exercise and the Prevention of Depression: Results of the HUNT Cohort Study

Samuel B. Harvey, Simon Øverland, Ph.D., Stephani L. Hatch, Ph.D., Simon Wessely, M.D.,

Arnstein Mykletun, Ph.D., Matthew Hotopf, Ph.D., Volume 175, Issue 1, January 01, 2018

The American Journal of Psychiatry

<https://ajp.psychiatryonline.org/doi/abs/10.1176/appi.ajp.2017.16111223>

- **Leitfaden**

zur Beratung von Menschen mit einer BEHINDERUNG im Kontext von MIGRATION UND FLUCHT,

September 2017

Maren Gag, Barbara Weiser

passage gGmbH, Hamburg, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

http://www.fluchtort-hamburg.de/fileadmin/pdf/2017/Beratungsleitfaden_2017.pdf

- **Internetportal Demenz und Migration**

Neues Internetportal für Menschen mit Migrationshintergrund mit grundlegenden Informationen über Demenz in türkischer, polnischer und russischer Sprache.

Deutscher Alzheimer Gesellschaft e.V. gefördert vom Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend

<http://www.demenz-und-migration.de/>

- **Neu**

Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Demenz,

Infoblatt Nr. 21
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Berlin

[https://www.alzheimer-](https://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/Dokumente/fact_sheets_DAlzG/infoblatt21_gehoerlosigkeit_schwerhoerigkeit.pdf)

[bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/Dokumente/fact_sheets_DAlzG/infoblatt21_gehoerlosigkeit_schwerhoerigkeit.pdf](https://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/Dokumente/fact_sheets_DAlzG/infoblatt21_gehoerlosigkeit_schwerhoerigkeit.pdf)

- **Bubl - Bundesweite unabhängige Beschwerdestelle für die Lebenshilfe**

Niedrigschwelliges Instrument um die Rechte und die Selbstwirksamkeit von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Behindertenhilfe zu stärken.

Kooperationsprojekt Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin

Niedersachsen e. V. und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe e.V., Marburg

<http://www.bubl.de/index.html>

4. Fachinformationen und Literatur

- **Bundesfachstelle Barrierefreiheit**
Die Fachstelle soll die Behörden und Verwaltungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit beraten und unterstützen.(seit 2016)
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum
https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Home/home_node.html

5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten

- **Fußverkehrs-Checks 2018**
„Sichere Wege – sicheres Queren!“
Bewerbungen bis **9. März 2018** möglich
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
<http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/staedte-und-gemeinden-koennen-sich-fuer-fussverkehrs-checks-2018-bewerben/>
- **vdek-Zukunftspreis 2018**
"vernetzt und mobil - mit digitalen Helfern die Versorgung stärken"
Bewerbungen bis **4. April 2018** möglich
Verband der Ersatzkassen e.V., Berlin
https://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2018.html
- **Ausschreibung**
Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten
Migration und Teilhabe
Bewerbungen **2018** wieder möglich
Bewerbungsschluss:
Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/64720.asp>
- **Ausschreibung**
„Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“
Neue Projekte zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte am gesellschaftlichen Leben und Schaffung einer Kultur des Zusammenlebens
Bewerbungen bis **13. April 2018** möglich
Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Allianz für Beteiligung
Flyer: http://allianz-fuer-beteiligung.de/fileadmin/Dokumente/Foerderprogramme/Vielfalt_gefaellt/2018/Flyer_Vielfalt_gefaellt_2018.pdf
http://www.quartier2020-bw.de/newsletter_portal/25-01-2018-Neue-Ausschreibungsrunde-zum-Programm-Vielfalt-gefällt-Orte-des-Miteinanders-260.html
- **9. Bundesweiter Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft“**
Projekte, die sich kreativ und aktiv zur Verbesserung der Lage für Zuhause lebende Senioren in der Gesellschaft befassen
Einsendeschluss: **30. April 2018**
Wege aus der Einsamkeit e.V., Hamburg
<https://www.zuhause-hat-zukunft.de/>
- **Aktuelle Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe für Städte, Gemeinden und Kreise, Stand Februar 2018**
Landesgesundheitsamt-Baden-Württemberg
https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Aktuelle_%20Ausschreibungen.pdf

6. Veranstaltungen

- **Veranstaltung**
Ambulant betreute Wohngemeinschaften nach vorne bringen
Plädoyer für mehr Bürgerverantwortung
am **7. Februar 2018** in Freiburg
Erzdiözese Freiburg
http://www.demenz-support.de/Repository/Flyer_Ambulante_WGs.pdf

6. Veranstaltungen

- **Zukunftswerkstatt - Selbsthilfe in der Pflege**
Selbsthilfe in der Pflege initiieren – Bürgerengagement ist mit dabei!
am **23. Februar 2018** in Heilbronn
Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V., Paritätisches Bildungswerk Baden-Württemberg
http://www.pflege-engagiert.de/fileadmin/inhalte/Newsletter/2017_12/Faltblatt_fachtag.pdf
- **Jahrestreffen 2018**
Jungen- und Männergesundheit
vom **2.– 4. März 2018** in Stuttgart
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Netzwerk Jungen- und Männergesundheit, SOWIT, komm b-w
<https://netzwerkmaennergesundheit.files.wordpress.com/2017/09/02-04-03-2018-programm-mc3a4nnergesundheit.pdf>
http://www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1&tx_criipbeventmodule_pi1%5BshowUid%5D=13309&tx_criipbeventmodule_pi1%5B0%5D=0&cHash=15f1ac1d81fc8a1c217680b9141efe9c
- **Fachtag**
Tanz und Bewegung im Alter
am **17. März 2018** in Stuttgart
Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.
<https://www.vhs-bw.de/fortbildung/kurs/69430.fachtag-tanz-und-bewegung-im-alter.html>
<https://www.vhs-bw.de/abteilung/kultur-gestalten/flyer-tanztag.pdf>
- **Abschlussveranstaltung des Ideenwettbewerbs „Strategie gegen Armut“**
am **19. März 2018** in Stuttgart
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
<http://www.kompetenzzentrum-bw.de/files/events/3e10480e996133fff7954856f8ff9bdc.pdf>
<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2018011>
- **Kongress Armut und Gesundheit 2018**
Der Public Health-Kongress in Deutschland
vom **20. – 21. März 2018** in Berlin
www.armut-und-gesundheit.de
- **Fachkongress**
Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder – Entwicklungschancen von Anfang an
am **19. – 20. April 2018** in Aachen
Die Kinderschutz-Zentren e.V., Köln
<http://www.kinderschutz-zentren.org/index.php?t=e&a=d&i=51895>
- **Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten**
81. Deutscher Fürsorgetag
am **15. – 17. Mai 2018** in Stuttgart
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
www.deutscher-fuersorgetag.de
- **12. Deutscher Seniorentag 2018**
„Brücken bauen!“
vom **28. - 30. Mai 2018** in Dortmund
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Bonn
<http://www.deutscher-seniorentag.de/>

Impressum:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention
Nordbahnhofstr. 135,70191 Stuttgart, Tel. 0711 904 39406

Redaktion:

Maren Reyer: maren.reyer@rps.bwl.de, Magdalene Obenhuber: magdalene.obenhuber@rps.bwl.de
Internet: <https://www.gesundheitsamt-bw.de>